Die Unterrichtsschwerpunkte reichen am „multiaugustinum" von Gastronomie über Pflege bis hin zu digitalen Medien.

DAS FÄNGT JA GUT AN

„multi" öffnete zwei Tage lang die Türen

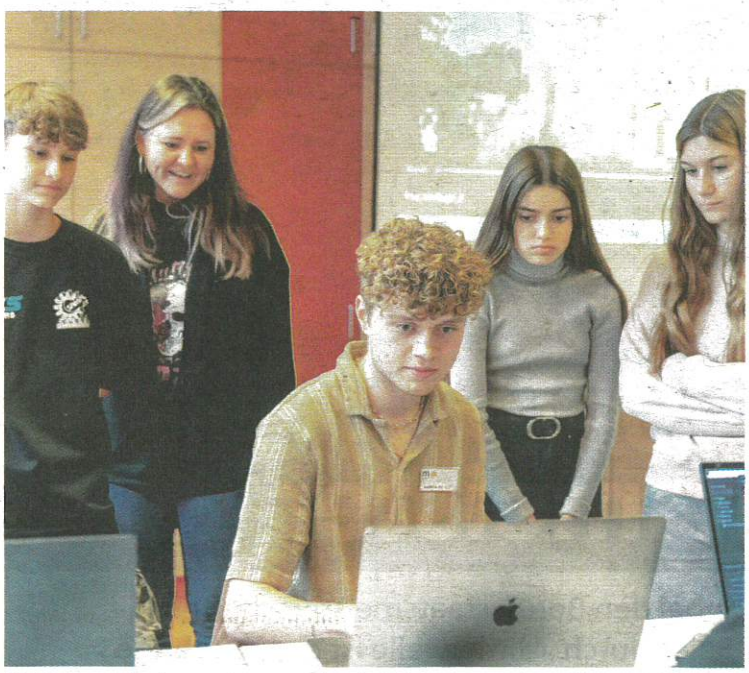
Die Ausbildung am „multiaugustinum" reicht von Höherer Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe bis hin zur neuen Pflegeausbildung.

Die kulinarischen Genüsse für die interessierten Besucherinnen und Besucher kamen direkt aus der „multi"-Küche.

St. Margarethen. Im Zweig multivital – der HLW für kreative Kulinarik und künstlerischen Ausdruck – wurde einerseits die Ausbildung in der Gastronomie präsentiert, andererseits wurden Exponate aus Musical und künstlerischem Schaffen gezeigt.

Im HLW-Zweig Foto, Werbegrafik und digitale Medien – kurz multimedial – beteiligten sich die Besucher gleich persönlich an Videoschnitt und Fotografie. Eine kurze Einführung in den 3-D-Druck stand genauso auf dem Programm wie der Einblick in das Programmieren einer Spiele-App als Teil einer Diplomarbeit. Zusätzlich wurde auch die Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (multisozial) vorgestellt. Angehende Schülerinnen und Schüler versuchten sich hier im Pulsmessen und durften sich sogar im Blutabnehmen – mit rotem Farbstoff wohlgemerkt – üben.

„multi"-Direktorin Edith Pirkner: „Eltern und Schüler konnten sich auch davon überzeugen, dass Schule bei uns mehr bedeutet als alleinige Wissensvermittlung in einzelnen Fächern." So wurden zusätzliche pädagogische Konzepte wie Schulpastoral, die individuelle Lernbetreuung, tägliche Lernhilfe, die Käsekenner- sowie die Finanzausbildung und zahlreiche erfolgreiche Projekte im Bereich Umwelt und soziales Engagement den Gästen nähergebracht.



Viel zu entdecken gab es an den beiden Tagen der offenen Tür am „multiaugustinum" in St. Margarethen.

BILDER: MULTIAUGUSTINUM